

Liebe Mitarbeiter(-innen) des Tierheims Aachen,

ich möchte nur kurz ein kurzes Update zu Sissi geben, die nun seit 7 Wochen bei uns ist. Sie kam Ende Juni 2017, und es begann eine sehr schöne harmonische Zeit. Sie integrierte sich in unser kleines Rudel von 4 Hunden, es gab keine größeren Streitigkeiten unter den Hunden, alles fein.

Sie hat ihren Spielpartner in Bolle (dem Bobtail) gefunden und die anderen Hunde akzeptieren sie. Sie fühlte sich immer sicherer und geborgener.



Von Anfang an war sie natürlich auf alles Essbare fixiert, was ja auch schon im Tierheim aufgefallen war und bei der Historie als „Tönnchen“ nicht verwunderlich war, darauf waren wir also vorbereitet. Wir waren dann doch etwas überrascht über das Ausmaß ihrer Fress- Dreistigkeit. Sie stieg superflink und superschnell AUF den Tisch, wenn etwas Essbares auf dem Tisch stand. Wenn man nicht aufpasste (z.B. einen Schluck aus einem Glas trank), nutzte sie die Gelegenheit und stahl blitzschnell von der Seite das Essen vom Teller. Sie wollte als erste gefüttert werden und sich eigentlich schon lieber beim Zubereiten vorher selbst bedienen.

Diese Zeiten sind jetzt vorbei, sie kann relativ entspannt beim Menschenessen abwarten und auch während des Essens einfach nur liegen. Sie hat wohl begriffen, dass sie vom Tisch nichts bekommt und die Menschen sehr gut auf ihr Essen aufpassen können und sich durch ihre „Beißspielchen“ nicht beeindrucken lassen. Auch Restaurantbesuche sind problemlos möglich.

Bisher kann sie noch nicht richtig mit Menschen spielen, sie kommt dann schnell in den „Hütemodus“, d.h. sie zwickt ihren Menschen in die Waden und in den Allerwertesten. Spielen mit anderen Hunden (Rennspiele) geht dagegen sehr gut, sie ist auch so sozial, dass sie das „Opfer“ spielt (also wegrennt). Generell sind bisher alle Hundebegegnungen mit ihr aggressionsfrei, sie ist interessiert, immer freundlich. Sie hat überhaupt keine Scheu vor anderen Menschen, nicht vor Frauen und auch nicht vor Männern, auch beim Spaziergang geht sie komplett entspannt an allem vorbei (inclusive Pferde). Sie geht KEINEN Bogen um Menschen. Sie ging nach ganz kurzer Zeit ohne Leine, denn sie achtet sehr auf ihr Rudel. Am liebsten möchte sie ihr Rudel zusammentreiben und hüten, sie mag gar nicht, dass die alte Jessy (unser anderer Collie) so langsam läuft.

Wir sind inzwischen schon 2x mit ihr im Kurzurlaub gewesen, einmal an der niederländischen Küste, einmal in der Lüneburger Heide. Das hat bestens funktioniert, auch das Auto hat sie als „rollendes Körbchen“ eingeordnet.

Sissi ist eine Herausforderung, sie ist ein netter Hund. Langsam scheint sie aber zu begreifen, dass die Menschen sie lenken und nicht umgekehrt. Ihre „Rudelfähigkeiten“ auf die Hunde bezogen sind dagegen sehr, sehr gut. Sie schaut sich viel von den anderen ab, ihr ist die Vollständigkeit des Rudels sehr wichtig, und sie akzeptiert ohne Murren die Rudelchefin, den Samojuden (mit z.B. Schnauze-Lecken).

Ich hänge noch ein paar Bilder von unseren 2 Kurzurlaube an.
Viele liebe Grüße, wir haben in Sachen Sissi-Erziehung noch einen bisschen holprigen Weg zu gehen...aber gerade die Herausforderungen sind ja auch spannend!

A. Tündermann

